



Es geht los: Nahwärmeversorgung

Groß sind die Möglichkeiten für eine umweltfreundlichere Wärmeversorgung in unserer Gemeinde. Das zeigte sich schon in 2009 in unserem Bericht „Strom und Wärme für Vaterstetten“ und im Klimaschutzkonzept. Warum ist das so? Hier nur zwei Fakten: In den Haushalten ist der Heizenergie-Verbrauch 2-3 mal höher als der Stromverbrauch und: noch werden 90 % der Heizenergie über fossile Energieträger wie Öl und Gas bereitgestellt! Also weg von Heizöl und Gas. Die Lösung für eine CO₂-minimierte und trotzdem wirtschaftliche Wärmeversorgung sind Wärmenetze. Einspeisemöglichkeiten ohne oder mit sehr niedriger CO₂-Produktion sind vielfältig: Solarthermie, Biogas, Biomasse, Kraft-Wärme-Kopplung, oberflächennahe Geothermie und Abwärmenutzung (z. B. aus dem Abwassersystem), vielleicht später auch noch Tiefengeothermie.

In Vaterstetten wird jetzt ein großer Schritt zur Umsetzung der Energiewende gemacht, und zwar mit der Verwirklichung eines solchen Wärmekonzeptes im Neubaugebiet Nordwest mit der Möglichkeit der Einbindung des angrenzenden Altbestandes und Liegenschaften der Gemeinde (Bauhof, neuer Schulstandort am Sportgelände). Schon in der Vorbereitungsphase hat die Energiewende Vaterstetten die Gemeinde unterstützt. Ganz konkret gibt es jetzt auch eine Vereinbarung zwischen dem Kommunalunternehmen Gemeindeentwicklung Vaterstetten (KU GEV) und der „Eigene Erneuerbare Energie Genossenschaft eG (3EeG)“ für einer Zusammenarbeit bei einer nachhaltigen Wärmeversorgung (siehe April-Ausgabe).

Die 3EeG hat den Projektteil Einspeisung von Wärme aus der Rückgewinnung von Abwasserwärme übernommen. Eine Wärmegewinnung aus dem Abwasserstrom im Sammler von Vaterstetten nach Weißenfeld wird eine dauerhafte Wärmeleistung von 750 kW oder eventuell auch mehr generieren. Die im Abwasser enthaltene Wärme wird also erneut genutzt. Wegen der erforderlichen Wärmepumpe ist die Energiebereitstellung nicht völlig CO₂-frei, aufgrund der relativ hohen Abwassertemperaturen von ca 14°C aber zum Beispiel wesentlich günstiger als bei einer Grundwasser-Wärmepumpe. Die Wärmeübertragung erfolgt per Wärmetauscher ohne direkten Kontakt des Wassers im Wärmenetz mit dem Abwasser. Das Bild zeigt eine Skizze des Arbeitsprinzips. Weitere Einzelheiten finden Sie bei www.3e-eg.de .

Über den Fortgang der Entwicklung werden die Gemeinde, die 3EeG und wir bei passender Gelegenheit berichten. Wir planen auch in naher Zukunft eine Veranstaltung des Energieforums zu Nahwärmenetzen.

Wenn Sie jetzt auf die Idee gekommen sind, in einer Gruppe von Nachbarn die umweltfreundliche und meist auch wirtschaftliche Nahwärmeversorgung in Erwägung zu ziehen, dann können wir Ihnen gern eine Starthilfe für die ersten Schritte geben. Auch den Klimaschutzmanager der Gemeinde dürfen Sie dazu gern kontaktieren. Eine Nahwärmeversorgung kann nicht nur in dem jetzt entstehenden Netz im Nordwesten Vaterstettens interessant sein, sondern auch in weiter entfernten Insel-Lösungen.

Wir wünschen Ihnen einen so schönen Juni, dass Sie ohne Heizenergie auskommen.

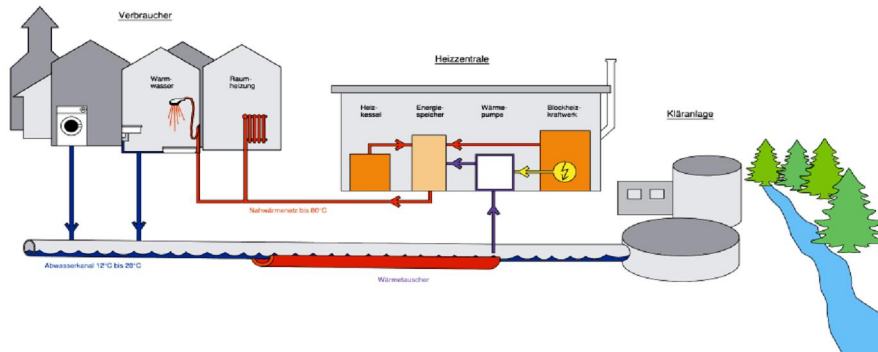
Ihre Energiewende Vaterstetten

Kontakt : info@energiewende-vaterstetten.de oder W. Frisch, Tel 08106 8501

ARGE Abwasser Oberbayern
Abwasserwärmenutzung, Möglichkeiten und Schwierigkeiten



1.) Wie funktioniert Abwasserwärmenutzung (AWN)?



22. November 2011

Abwasserwärmenutzung - Möglichkeiten und Schwierigkeiten

Seite 3

Prinzip der Wärmegewinnung aus einer Abwasserleitung
Photo: Quelle: KS+P Engineering GmbH, Dohna